

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Ardnamurchan AD 10.21:06

Die Ardnamurchan-Brennerei ist benannt nach ihrem Standort, der Ardnamurchan-Halbinsel in den schottischen Highlands. Die noch junge Brennerei (Abfüllung des ersten Fasses 2014) gilt als einer der bedeutendsten Newcomer der Scotch-Szene, vielleicht auch aufgrund der langen Vorgeschichte der Adelphi Distillery Ltd., die auch als unabhängiger Abfüller tätig ist.

TYP	LAND	REGION	DESTILLERIE
Single Malt	Schottland	Highlands	Ardnamurchan
ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER	
NAS	46.8% Vol.	70,00 €/l	

VERKOSTUNG

NASE

Ein süß-saurer Geruch sticht intensiv in der Nase und überfordert ein wenig. Hat man sich an diese Aromen gewöhnt findet man tieferliegend eine wahre Aromenvielfalt. Eine salzige Orange trifft auf würzige Eiche, die leicht von einer jodierten Torfnote umwoben wird. Zwischendurch blitzt ein roter Bratapfel in Vanillesauce auf.

GAUMEN

Der leichte Torfrauch aus der Nase wird auf der Zunge eindeutiger, gefolgt von einer pfeffrigen (alkoholischen) Schärfe. Das wässrige, voluminöse Mundgefühl eröffnet sauer und bitter (Zitronenmelisse, Artischocken) und geht in einen kräuterigen Geschmack über (Bratkartoffel-Gewürzmischung). Seinen Abschluss findet die Reise dann doch wieder in einer fruchtig süßen Region und erinnert erneut stark an den roten Apfel in Vanillesauce.

ABGANG

Der trockene, mittellange Abgang ist leicht torfig-beerig, hat ein bisschen dunkle Schokolade dabei und ist doch noch jugendlich bitter.

GEDANKEN

MARCEL

Ein Whisky, der mit seiner wilden Aromenkombination durchaus Spaß macht, aber manchmal auch etwas überfordert. Die süß-sauren Noten und der Torfrauch sorgen für Trinkfreude, auch wenn er noch nicht ganz rund ist – man schmeckt das junge Temperament der Brennerei. Für Fans von Charakter und Überraschungen definitiv ein spannender Dram aus den Highlands.

SASCHA

Die Ardnamurchan AD 10.21:06 präsentiert sich strukturell interessant, zeigt aber mitunter eine gewisse Unausgewogenheit zwischen den intensiven Fruchtnoten und der herben Kräuterwürze. Das komplexe Aromenspiel wird durch den mittellangen, leicht torfigen Abgang ergänzt, lässt aber in Sachen Harmonie noch Raum für Entwicklung. Ein solider Highland-Malt mit Potenzial für künftige Reifungen.

BEWERTUNGEN

MARCEL

81/100

Ausgezeichnet

SASCHA

77/100

Sehr Gut

PREIS-LEISTUNG

4/5

Gut

